

Protokoll

Förderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ Altstadt Spandau

27. Treffen der Altstadtvertretung

Montag, 9. November 2020, 19.00 – 21.00 Uhr
per Video - Zoom – Konferenz

Teilnehmer:

Siegfried Wärk (Mitglied der Altstadtvertretung, Vorsitzender)
Bernd Barnikel (Mitglied der Altstadtvertretung, stell. Vorsitzender)
Sven-Uwe Dettmann (Mitglied der Altstadtvertretung)
Gabriele Fliegel (Mitglied der Altstadtvertretung)
Katrín Germershausen (Mitglied der Altstadtvertretung)
Michael Henkel (Mitglied der Altstadtvertretung)
Patrick Sellerie (Wirtschaftsförderung)
Björn Nieter (Altstadtmanagement Spandau)
Friedrich Wurst (Altstadtmanagement Spandau)

Entschuldigt:

Eberhard Jahn (Mitglied der Altstadtvertretung)

Tagesordnung

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll
2. Aktuelles
3. Entwurf Stellungnahme zur ISEK Fortschreibung
4. Sonstiges

TOP 1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll der vergangenen Sitzung

Es gibt keine Anmerkungen. TOP und Protokoll werden einstimmig angenommen.

TOP 2: Aktuelles

Herr Wurst berichtet von der Initiative eines Adventskalenders für die Altstadt Spandau. Um den Standort weiter zu stärken und die Gewerbetreibenden in der aktuellen Situation zu unterstützen wurde gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung des Bezirksamtes ein Konzept für einen Adventskalender erarbeitet. Vorgesehen war es, diesen Couponkalender im A4-Format in einer Auflage von 2.500 Stück zu drucken und begleitet durch eine entsprechende mediale Begleitung in der Altstadt zu verteilen. Jeder Gewerbetreibende sollte die Möglichkeit bekommen mit einem der 24 Türchen mit einem Rabatt oder einer Aktion für sich zu werben.

Leider fanden sich nur 11 Gewerbetreibende, die dieses für sie vollständig kostenlose Angebot annehmen wollten. Damit wurde der Adventskalender mangels Beteiligung für dieses Jahr abgesagt.

Herr Dettmann weist auf einen Bericht des SFB aus den 1960er Jahren auf der DVD „Berliner Straßen – Damals und Heute“ vom RBB hin. Darin wird berichtet, dass es vorgesehen war aus den alten Mühlsteinen (Mühle an der Stelle des heutigen C&A-Hauses) einen Brunnen vor dem Rathaus zu bauen. Mit Blick auf das geplante Wasserspiel auf dem Markt könnte dies eine Überlegung sein, dieses historische Material mit einzubeziehen. Herr Sellerie führt dazu aus, dass diese bereits im „Mühlensteinbrunnen“ nahe dem Amtsgericht verbaut wurden.

TOP 3: Entwurf Stellungnahme zur ISEK Fortschreibung

Die Maßnahmen werden auf Grundlage des ISEK von 2015 diskutiert. Die Stellungnahme der Altstadtvertretung befindet sich im Anhang.

TOP 4: Sonstiges

Baustellenmanagement

Es wird angemerkt, dass die Bauzaunbanner am Reformationsplatz nicht mehr gut hängen. Solche fehlerhaften Befestigungen sind dem Altstadtmanagement nicht bekannt. Die Banner werden regelmäßig kontrolliert. Seitens des AMS wird darum gebeten auf konkrete herabhängende Banner hinzuweisen.

Weiterhin entstand die Frage, weshalb nicht überall an der Baustelle Banner zur Verschönerung aufgehängt wurden. Herr Nieter klärt auf, dass vornehmlich hoch frequentierte Bereiche und solche Stellen mit Informationsbannern bedacht wurden, die für eine nötige Orientierung durch die Baustellensituation nötig sind. Des Weiteren werden Bauzäune in manchen Bereichen häufiger bewegt und umgebaut.

Durch auch dem Altstadtmanagement nicht im Vorhinein bekannt gemachte Tiefbauarbeiten kam es zu vermeidbarem Ärger über plötzliche Beeinträchtigungen von Gewerbetreibenden im Straßenland. Das Altstadtmanagement hat daraufhin die Straßenverkehrsbehörde um eine frühzeitige Information zu Tiefbaumaßnahmen im Straßenland der Altstadt Spandau gebeten, um diese dann entsprechend vor Ort zu kommunizieren.

Weihnachtsmarkt

Herr Dettmann erklärt, dass es aufgrund der aktuellen Situation weder einen Weihnachtsmarkt auf der Zitadelle, noch eine abgespeckte Variante auf dem Markt geben kann. In der aktuellen Version der Infektionsschutzmaßnahmenverordnung sind Weihnachtsmärkte behördlicherseits explizit verboten. Der geplante Rummel auf dem Postgelände wird ebenso entfallen.

Verlängerung Land- und Bauernmarkt

Frau Fliegel berichtet davon, dass aufgrund der Absage des Weihnachtsmarktes beim Bezirk beantragt worden ist, den Land- und Bauernmarkt bis zum 18. Dezember fortzuführen.

Nachtrag: Die Genehmigung wurde mittlerweile erteilt.

Protokollführung: Friedrich Wurst und Björn Nieter (Altstadtmanagement Spandau)

Unser nächstes Treffen wird am **Montag, den 07. Dezember** sein.